

# Kein bisschen Frieden in Buch

## Freie Bürgerliste Buch wirft das Handtuch - schon wieder Neuwahlen?

BUCH i. T. (fh). Wie die BEZIRKSBLÄTTER-Redaktion kürzlich erfahren hat, gibt es in der Gemeinde Buch einen erneuten Knalleffekt. Neun Mandatare der Freien Bürgerliste Buch (Liste von Ex-Bgm. Otto Mauracher) haben einen Mandatsverzicht eingereicht - sprich sie treten zurück. Wie die Redaktion erfahren hat, soll es unüberbrückbare Differenzen mit Bürgermeisterin Marion Wex geben. Immer wieder war es in letzter Zeit zu Streitereien in der Gemeinde Buch gekommen, z.B. im Bezug auf die Trinkwasserversorgung. Laut ersten Informationen sei auch der Führungsstil in der Gemeinde Grund für die Rücktritte der Mandatare von Ex-Bgm. Mauracher. Kürzlich haben Mitarbeiter im Bauhof, Meldeamt und in der Finanzverwaltung gekündigt.

### Wex kontert

Auf Anfrage der Redaktion bei

Bgm. Marion Wex erklärt diese: „Es stimmt, dass die Mitglieder der Freien Bürgerliste Buch den Mandatsverzicht eingereicht haben und das bedauere ich sehr. Die Mandatare sind von den Gemeindebürgern gewählt und eigentlich hätte ich mir schon erwartet, dass man die Gemeinderatsperiode voll macht. Was die Kündigungen in der Gemeinde betrifft kann ich nur sagen, dass der Bauhofleiter vor meiner Zeit gekündigt hat, der Meldeamtsleiter sich weitergebildet hat und Amtsleiter in Mutters ist und die Dame in der Finanzverwaltung gekündigt hat da es Differenzen bzgl. Rechnungslegung gab“, so Wex. Zwei ehemalige Mitarbeiter der Gemeinde Buch haben sich bei der Redaktion gemeldet und den Führungsstil von Bgm. Wex stark kritisiert und in einem Schreiben erklärt, dass diese auch der Grund für ihre Kündigungen war. Die Situation in Buch scheint jedenfalls verfahren. Der



**Die Gemeinde Buch kommt nicht zur Ruhe.**

Foto: privat

Gemeinderat ist allerdings nach wie vor beschlussfähig und bis dato ist noch nichts bzgl. Neuwahlen bekannt.

Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass einer der Gemeinderäte seinen Rücktritt zurückzog und der Gemeinderat nun doch bestehen bleiben soll (Stand Montag).